

# Unsere Unternehmensstrategie

## Situationsanalyse

In Südtondern werden durch die Bundesagentur für Arbeit und den Kreis Nordfriesland unterschiedliche Instrumente, Dienstleistungen im Übergangsbereich von Schule und Arbeit als auch in der Aktivierung von beschäftigungslosen Menschen in den vergangenen 10 Jahren nachgefragt. Aufgrund des demografischen Wandels ist eine Verlagerung von stationären Angeboten wie Berufsvorbereitung hin zu ambulanten Maßnahmen wie ausbildungsbegleitenden Hilfen, der assistierten Ausbildung oder Ähnlichem zu beobachten. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass sich die Agentur aus der begleitenden schulischen Arbeit, Berufseinstiegsbegleitung, zurückzieht. Auch ist der künftige Umfang des Angebotes des Bildungsministeriums im Übergangsbereich, Handlungskonzept PLuS, aufgrund der auslaufenden ESF Förderperiode ungewiss.

Der Wettbewerb in der Region um dieses Dienstleistungsangebot ist trotz der ländlichen Struktur hoch (Grohne Schule, Salo & Partner, Gesellschaft für Beruf und Bildung, AGP, Handwerk PLUS, WAK, Rakow Schulen, GeFas).

Die BAW Südtondern gGmbH zeichnet sich in diesem Kontext durch ihre seit 1977 bestehende regionale Verankerung aus. Sie ist bei den Auftraggebern entsprechend bekannt und geschätzt, so dass bis heute alle einschlägigen Instrumente im Übergangssystem durch die BAW Südtondern gGmbH angeboten werden, d.h. die BAW im Ausschreibungswettbewerb erfolgreich war (Lediglich kleinere, von der BAW nicht beworbene, Projekte im SGB II Bereich werden durch Wettbewerber umgesetzt.). Veränderung, Weiterentwicklung und Ausbau der Betätigungsfelder war in den vergangenen Jahren wichtiger Bestandteil der Arbeit. Entsprechend dynamisch, flexibel und erfolgreich setzen die Mitarbeitenden die Arbeitsprozesse um.












Diese dynamische Innovationskraft wird in den kommenden Jahren wesentlich dazu beitragen, dass sich die BAW Südtondern gGmbH auf dem sich verändernden „Übergangsmarkt“ behauptet.

## Zieldefinition

Vor dem Hintergrund rückläufiger Bedarfszahlen und einem zunehmenden Fachkräftemangel werden wir uns auf unser Kerngeschäft konzentrieren. Integrative Berufsausbildung für Menschen mit Behinderung, Berufsvorbereitung, Maßnahmen im ausbildungsunterstützenden Bereich sowie Schulcoaching und Aktivierungsmaßnahmen im Kontext des SGB II werden unsere wesentlichen Geschäftsfelder sein. Ziel ist neben der weiteren örtlichen Marktführerschaft die Sicherung des regionalen Leistungsangebotes durch die BAW Südtondern gGmbH, die Sicherung der Arbeitsplätze sowie die Ausnutzung der räumlichen Ressource am Standort Peersweg.

## Qualitätsführerschaft – wir sind besser und anders als die anderen

Wir sind uns sicher, dass wir unsere Zielsetzung nur dann erreichen können, wenn wir uns langfristig durch Qualität, durch besser sein als andere am Markt behaupten, unsere Produkte entsprechend unseres konzeptionellen Angebotes umsetzen, D.h.:

-  Unsere Vermittlungsquoten in Ausbildung oder Arbeit liegen über dem Durchschnitt, über 45 %.
-  Die Übergangsquote von Schule in Arbeit, Ausbildung oder weiterführende Schule im Bereich BerEb und HK PLuS liegt bei 100 %.
-  Unsere Abbruchquoten in den einzelnen Maßnahmen sind besser als der Durchschnitt, liegen unter 5%.
-  Die Zufriedenheitsquoten unserer Teilnehmenden liegen über 85 %.
-  Wir verfügen über modern ausgestattete, eigene Werkstätten mit entsprechendem Maschinenpark und Werkzeugen.
-  Wir arbeiten mit gut qualifiziertem Personal langfristig zusammen, entlohnen über dem Mindestlohn und bieten über 60% nicht befristete Arbeitsverträge.
-  Fort- und Weiterbildung ist eine wichtige Ressource, wir garantieren durchschnittlich mindestens 4 Fortbildungstage pro Mitarbeiter im Jahr.
-  Wir pflegen zu unseren Auftraggebern ein gutes Verhältnis, sind als Dienstleister kundenorientiert.
-  Unter „einem Dach“ bieten wir alle relevanten SGB III und SGB II Maßnahmen an.
-  Wir sind in der Region Südtondern mit den relevanten Arbeitsmarktakteuren, Schulen und Verbänden vernetzt und arbeiten zusammen mit über 25 Partnern zusammen und nehmen an wichtigen Arbeitskreisen teil.
-  Durch ein solides Finanzmanagement gewährleisten wir die Umsetzung unseres Qualitätsanspruchs. Unsere Umsatzrentabilität liegt über 0%, die Eigenkapitalquote über 65% und der Deckungsgrad II über 150%.